

Recht vor, die Anleihe auch vor dem 1./10. 1930 ganz oder teilweise auf Grund einer vorausgegangenen mind. 3 monat. Kündig. zurückzuzahlen. Zahlst. u. Zahlungsmodus: wie 5 $\frac{1}{2}$ % Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 7./10.—6./11. 1915 zu 93.60%. Die Einzahlungen hatten zu erfolgen: 10% bei der Anmeldung, je 20% am 6./12. 1915 u. 5./1. 1916, je 25% am 5./2. u. 6./3. 1916.

Österr. steuerfreie 5 $\frac{1}{2}$ % amortis. Kriegsanleihe von 1916 (IV. Ausgabe). K 2314350000 in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000, 10 000, 20 000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch Auslos. nach Serien (zu K 5 000 000) im Dez. (zuerst Dez. 1921) per 1./6. des folg. Jahres bis spät. 1956; vom 1./6. 1926 ab verstärkte Verlos. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus: wie 5 $\frac{1}{2}$ % Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 17./4.—15./5. 1916 zu 93%. Die Einzahlungen haben zu erfolgen: 10% bei der Anmeldung, je 20% am 15./6. u. 15./7. 1916, 25% am 16./8. 1916 u. der Rest am 15./9. 1916.

Österr. steuerfreie 5 $\frac{1}{2}$ % Staatsschatzscheine von 1916 (Kriegsanleihe IV. Ausgabe). K 2 127 659 000 in Stücken à K 1000, 5000, 10 000, 50 000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Die Staatsschatzscheine werden am 1./6. 1923 zum Nennwert zurückgezahlt. Zahlst. u. Zahlungsmodus: wie 5 $\frac{1}{2}$ % Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 17./4.—15./5. 1916 zu 95.50%. Die Einzahlungen haben zu erfolgen: 10% bei der Anmeldung, je 20% am 15./6. u. 15./7. 1916, 25% am 16./8. 1916 u. der Rest am 15./9. 1916.

Böhmische Nordbahn (verstaatlicht lt. Gesetz vom 2./8. 1908).

Die Regierung gewährte als Entgelt für den Erwerb des gesellschaftlichen Unternehmens für jede Aktie à K 300 der Böhmischen Nordbahn K 425 Eisenbahn-Schuldverschreib., die vom 1./1. 1909 ab ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug mit 4% verzinst u. bis Ende 1968 zurückgezahlt werden. Der Umtausch der Aktien gegen Schuldverschreib. geschah in der Zeit vom 25./5. 1909—30./4. 1910. Für die bis 30./4. 1910 nicht zum Umtausch eingereichten Aktien wurde der Gegenwert zu Händen des Gerichts erlegt. Bei der Verstaatlich. übernahm die Regier. die Oblig. der Böhmischen Nordbahn zur Selbstzahl.

4% Gold-Prior.-Anleihe von 1882. Em. M. 43 500 000, hiervon M. 30 046 900 zur Konversion der älteren 5% Silber-Prior., M. 11 700 000 zum Ankauf der Turnau-Kralup-Prager Aktien, Rest für Neubauten, R.-F. etc. In Umlauf 30./6. 1915: M. 34 144 200 in Stücken à M. 300, 1500, 3000. Zs.: 30./6., 31./12. Verl.: Im April per 30./6. Tilg.: Nach Plan ab 1883 innerh. 66 J.; kann ab 1887 verstärkt werden. Sicherheit: Die Anleihe ist auf sämtl. Linien beider Bahnnetze hypoth. eingetr. u. nach der Tilg. der älteren 5% Silber-Anleihe pfandrechtl. in die I. Stelle vorgerückt. Aufgel. M. 11 700 000 15./16./9. 1882 zu 93.50% in Berlin, Frankf. a. M., Leipzig, Dresden, u. 8./11. 1883 zu 90.75%, auch zum Umtausch gegen 5% Silber-Prior. berechnet zu 88.75%. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder, Bank f. Handel u. Ind.; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Wien: Staatsschuldenkasse. Kurs Ende 1890—1914: In Berlin: 99.90, 99.40, 100.30, 100.20, 102.80, 102.25, 100.10, 101.50, 100.70, 98.75, 98.50, 100.75, 100.75, 100.70, 100.40, 99.80, 98, 97.20, 102.90, 102.25, 100.50, 101.55, 101, 99.40, 99, 100.60, 101, 100.80, 100.80, 100.50, 99.80, 97.60, 97.30, 99.10, 98, 96.20, 93.50, 90, —% — In Leipzig: 100, 99.45, 100.45, 100.40, 102.60, 102.25, 100.20, 101.50, 100.90, 99, 99, 100.75, 101.10, 100.75, 100.90, 100.25, 99.95, 98.10, 97.50. 99.40, 97.85, 96.75, 94, 90, 91.30% — Notiert ausserdem in Dresden.

3 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Anleihe von 1903. M. 15 000 000 = frs. 18 518 520, eingeteilt in 1500 Ser. à M. 10 000, u. zwar 300 Serien, enthaltend 6000 Schuldverschreib. à M. 500 = frs. 617.28, 700 Serien, enthaltend 7000 Schuldverschreib. à M. 1000 = frs. 1234.57, 500 Ser., enthaltend 2500 Schuldverschreibungen à M. 2000 = frs. 2469.14. Davon begeben 1903: M. 2 500 000, 1905: M. 4 000 000; Rest wurde vernichtet. 30./6. 1915 unverlost K 5 720 000. Zs.: 2./1. 1./7. Tilg.: Durch Verlos. spätestens im Oktober per 31./12. von 1903 ab innerhalb längstens 48 J.; v. 1./1. 1913 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Die Anleihe ist auf den Hauptlinien nach der Anleihe vom Jahre 1882, auf den Lokalbahnen an erster Stelle pfandrechtl. sichergestellt. Zahlst.: Wien: Staatsschuldenkasse; Berlin, Leipzig u. Dresden: Deutsche Bank. Zahl. der Coup. u. der verl. oder gekünd. Stücke ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonst. Abzug in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Berlin, Dresden u. Leipzig 22./12. 1903 M. 2 500 000 zu 95.25%. Kurs Ende 1903—1914: In Berlin: 95.25, 94.75, 94, 93.10, 90.50, 89.75, 90, 89.50, —, —, 79, 81% — In Leipzig: 95.30, 94.75, 93.90, 92.90, 90.70, 89.30, 89.25, 89.50, 87.25, 83.75, 79, 81% — Verj. der Zinsscheine in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Böhmische Westbahn (verstaatlicht).

4% Böhmische Westbahn-Silber-Prior.-Oblig. von 1885. fl. 14 303 000, davon unverlost 30./6. 1915: K 23 100 000 in Stücken à fl. 200, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. 1./7. per 2./1. des folg. Jahres bis spät. 1949; Verstärk. u. Totalkünd. vorbehalten. Zahlst.: Wien: Staatsschuldenkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; München: Merck, Finck & Co.; Stuttgart: Württ. Bankanstalt vorm. Pfau & Co. Zahlung der Coup. u. verl. Stücke ohne jeden Abzug in Silber. Kurs Ende 1890—1914: In Frankf. a. M.: 87.20, 85, 83, 81, 82.30, 82.50, 84.50, 84.90, 84.50, 97.80, 97.60, 101.50, 101, 100.60, 100.80, 99.80, 97.50, 96.40, 96.30, 96.10, 93.50, 86.30, 85.30, 81% — In München: 87.10, 85, 82.60, —, —, —, —, —, 97.25, —, 97.50, 100, 100.80, 100.20, 100.20, 99.70, 97, 95.60, 95.60, 94.90, 93, 87.80, 84.75, —% —